



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
am Dienstag, 05. November 2019**

Sitzungsort: Sitzungsraum der Ortsverwaltung Brögbern
Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 18:17 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Vorsitzender:
Ströer, Ludger

Anwesend:
Teschke, Michael
Bögel, Ortrud
Gravemann, Peter
Helmes, Dietmar
Kock, Godehard
Krämer, Heiner
Talle, Wolfgang
Wiegmann, Hermann-Otto
Wiegmann, Petra
Wintermann, Annette

Verwaltung:

Es fehlten:
Hausdorf, Ulrich
Klein, Olga

Protokollführer/in:
Wenink, Jan

Gäste:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 28. August 2019
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Straßenausbau Am Kindergarten
 - 3.2. Aufstellung von "Streetbudys" für die Kreuzung Duisenburger Straße/Am Kindergarten und Einrichtung einer 30er-Zone
 - 3.3. Schutzhütte Brögberner Teiche
 - 3.4. Freihalten von Feuerlöschbrunnen
 - 3.5. Mobilfunk Brögbern
 - 3.6. Änderung des Lili-Fahrplans
4. Einwohnerfragestunde
 - 4.1. Bodenkante an der Lenzstraße
 - 4.2. Straßenabfluss Sandpoolstraße
 - 4.3. Standsicherheit von Bäumen in der Jasminstraße
 - 4.4. Sichtbeeinträchtigung durch Hecke in der Jasminstraße
 - 4.5. Parksituation Jasminstraße
 - 4.6. Beetpflege in Brögbern
 - 4.7. Hinweisschilder auf den ev. luth. Friedhof
5. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Katholische Kirchengemeinde St. Marien für die Arbeit der öffentlichen Bücherei
 - b) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereins- und Jugendarbeit
 - c) Förderverein Grundschule Brögbern für den St. Martins-Umzug
6. Emsland-Dorf App für Brögbern
7. Anschaffung eines Hundekotbeutelspenders
8. Beratung über die Verteilung der Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2020
9. Bebauungsplan Nr. 20, Ortsteil Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen
Baugebiet: "Krematorium" 336/2019

hier:
 - I. Beschluss über Stellungnahmen
 - II. Satzungsbeschluss
10. Anfragen und Anregungen
 - 10.1. Spielplatz Himbeerenweg

- 10.2. Seitenraum Zum Eichenkamp
- 10.3. Betriebsaufgabe China Restaurant Königstum
- 10.4. Mensa Grundschule
- 10.5. Radweg Am Kindergarten/Flachswischke
- 10.6. Schutzhütte Brögberner Teiche
- 10.7. Öffnungszeiten Ortsverwaltung
- 10.8. Ortskalender
- 10.9. Beleuchtung Baugebiet Zw. Dollhofstraße und B213
- 10.10. Reinigung Gewerbeflächen
- 10.11. Anbau kath. Kita St. Marien

Sitzungsverlauf:

Öffentliche Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 17:03
Ende öffentlicher Teil: 18:17

- 1. Begrüßung und Feststellung**
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
 - b) der Beschlussfähigkeit**
 - c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ströer eröffnete um 17:03 Uhr im Feuerwehrhaus Brögbern die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung fest.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 28. August 2019**

Die Ortsratsmitglieder genehmigten das Protokoll einstimmig.

- 3. Bericht der Verwaltung**

Herr Wenink berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

- 3.1. Straßenausbau Am Kindergarten**

Herr Wenink teilte mit, dass der Straßenausbau Am Kindergarten in zwei Wochen starten werde. Zudem wird auch ein Teil des Stationsweges erneuert.

- 3.2. Aufstellung von "Streetbudys" für die Kreuzung Duisenburger Straße/Am Kindergarten und Einrichtung einer 30er-Zone**

Herr Wenink informierte, dass auf Grund einer Änderung der Straßenverkehrsordnung die Möglichkeit bestehe an innerörtlichen Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen eine Tempo 30 Zone einzurichten, wenn u.a. ein besonderes Gefahrenpotenzial bestehe. Eine solche Anordnung werde nun an der Duisenburger Straße eingerichtet.

Ortsbürgermeister Ströer ergänzte, dass dies nur auf Grund der Nebenstelle des Kindergartens möglich sei, da ein direkter Zugang zur Hauptverkehrsstraße Voraussetzung sei und die Schule ihre Anbindung über die Dollhoffstraße habe. Die Streetbudys werden dann ebenfalls aufgestellt.

- 3.3. Schutzhütte Brögberner Teiche**

Herr Wenink führte aus, dass es zu einem Missverständnis gekommen sei und Herr Schreinemacher mitgeteilt habe, dass eine Ersatzbeschaffung der Schutzhütte nicht vorgesehen sei.

- 3.4. Freihalten von Feuerlöschbrunnen**

Herr Wenink erläuterte, dass das Parken unzulässig über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen sei, wenn es sich um Parkflächen handle.

3.5. Mobilfunk Brögbern

Herr Wenink informierte über die Aktion „Wir jagen Funklöcher“ der Telekom. Gemeinden können der Telekom für Gebiete mit Funklöchern Standortvorschläge für Mobilfunkmasten unterbreiten. Diese würden in einem Auswahlverfahren bundesweit 50 Standorte auswählen, die einen neuen Mast erhalten.

Herr Krämer wies darauf hin, dass ggf. die an die Firma Abeln angrenzende Fläche im Lenzfeld, welche bereits für einen Richtfunkmast geprüft wurde, eine mögliche Option sei.

Ortsbürgermeister Ströer bemängelte die unspezifischen Vorgaben. Zudem wisse die Telekom selbst am besten welche Standorte geeignet seien. Die Stadt habe ausreichend eigene Flächen die in Frage kämen.

3.6. Änderung des Lili-Fahrplans

Herr Talle teilte mit, dass es Beschwerden von Bürgern bzgl. der Änderung des Lili-Fahrplans gegeben habe und die Vereinbarung, abwechselnd die neue Haltestelle beim Nettomarkt und die Haltestelle Bülten anzufahren, nicht immer eingehalten werde.

Ein Einwohner wies darauf hin, dass die Busfahrer nicht wie vereinbart auf Anfrage der Schüler auch zum Bülten fahren würden. Mittlerweile würden sich die Schüler nicht mehr trauen zu fragen. Ein weiterer Einwohner merke an, dass auch die Gäste seiner Gaststätte darauf angewiesen seien, dass ein verlässlicher Fahrplan bestehe.

Ortsbürgermeister Ströer teilte mit, dass er sich mit der Verkehrsgemeinschaft Süd in Verbindung setzen werde.

4. Einwohnerfragestunde

4.1. Bodenkante an der Lenzstraße

Ein Einwohner informierte, dass von der Lenzstraße in den Jagdweg (Richtung Hausnummer 3) eine 10-15 cm hohe Kante entstanden sei die abgefräst werden müsste.

4.2. Straßenabfluss Sandpoolstraße

Ein Einwohner bedankte sich, dass der Straßenabfluss an der Sandpoolstraße nun angelegt wurde.

4.3. Standsicherheit von Bäumen in der Jasminstraße

Ein Einwohner wies darauf hin, dass auf dem Grundstück gegenüber der Jasminstraße 7 einige Bäume nicht mehr standsicher seien.

4.4. Sichtbeeinträchtigung durch Hecke in der Jasminstraße

Ein Einwohner teilte mit, dass die Hecke auf dem Eckgrundstück Jasminstraße/ Azaleenstr. in den Straßenraum bzw. ins Sichtdreieck wachse.

4.5. Parksituation Jasminstraße

Ein Einwohner trug vor, dass sich die Parksituation in der Jasminstraße nicht gebessert habe und bat um weitere Kontrollen durch den Fachdienst Recht und Ordnung.

4.6. Beetpflege in Brögbern

Ein Einwohner merkte an, dass die Pflege einiger Beete in Brögbern nicht ausreichend sei.

Ortsbürgermeister Ströer erläuterte, dass die Pflege der Beete an die Firma Reholand vergeben wurde und diese leider häufig nur bei konkreten Anfragen oder Beschwerden eine Kontrolle durchführen würden.

4.7. Hinweisschilder auf den ev. luth. Friedhof

Ein Einwohner fragte an, ob bereits näher am Ortskern auf den ev. luth. Friedhof hingewiesen werden könne.

Ortsbürgermeister Ströer informierte, dass das Schilderkonzept in Lingen zukünftig überarbeitet werden solle. Er bat darum in diesem Zusammenhang auch die Ausschilderung des Friedhofs zu erweitern.

5. Gewährung von Zuschüssen

a) Katholische Kirchengemeinde St. Marien für die Arbeit der öffentlichen Bücherei

b) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereins- und Jugendarbeit

c) Förderverein Grundschule Brögbern für den St. Martins-Umzug

a) Ortsbürgermeister Ströer erläuterte den Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Marien für die Arbeit der öffentlichen Bücherei und wies auf die Neuregelung der Vereinszuschüsse hin. Sodann gewährte der Ortsrat einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 700 € für die Arbeit der öffentlichen Bücherei.

b) Ohne weitere Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig dem Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereins- und Jugendarbeit einen Zuschuss von 350 € zu gewähren.

c) Ortsbürgermeister Ströer erläuterte kurz den Antrag. Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig dem Förderverein Grundschule Brögbern für den St. Martins-Umzug einen Zuschuss in Höhe von 280 € zu gewähren.

6. Emsland-Dorf App für Brögbern

Ortsbürgermeister Ströer berichtete vom gemeinsamen Austausch mit dem Entwickler der Dorf-App und erläuterte die notwendigen Schritte. Er schlug vor, im nächsten Jahr eine Versammlung mit allen Vereinen und Verbänden zu veranstalten und die Einführung einer Dorf-App für Brögbern zu beraten.

7. Anschaffung eines Hundekotbeutelspenders

Ortsbürgermeister Ströer wies auf viele Hundebesitzer hin, die ihren Hund Am Tankfeld ausführen würden. Er schlug vor im Kreuzungsbereich einen Hundekotbeutelspender aufzustellen, um einen Anreiz zu schaffen, den Weg sauber zu halten.

Herr Wenink stellte anschließend ein entsprechendes Modell vor und erläuterte, dass sich die Kosten auf ca. 360 € belaufen.

Die Ortsratsmitglieder sprachen sich für die Anschaffung aus und beschlossen einstimmig eine Hundekotbeutelstenders an der Kreuzung Am Tankfeld/Veddernberg aufstellen zu lassen.

8. Beratung über die Verteilung der Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2020

Herr Wenink gab einige Erläuterungen zum Haushalt 2020 für den Ortsrat Brögbern. Zugrunde genommen für die Berechnung der Ortsratsmittel sei die Einwohnerzahl zum 01.01.2019 mit 2.996 Einwohnern. Somit ergeben sich auf Grund des vorhandenen Schlüssels von 10,28 €/Einwohner insgesamt Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 30.800 €.

Der Ortsrat stimmte einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung für die Mittelanmeldung zum Haushalt 2020 zu.

9. Bebauungsplan Nr. 20, Ortsteil Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Krematorium"

336/2019

hier:

- I. Beschluss über Stellungnahmen**
- II. Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer Herrn Stadtbaurat Schreinemacher.

Herr Schreinemacher erläuterte das bisherige Verfahren zur Heilung der Abwägungsmängel hinsichtlich der Immissionen, denen die Krematoriumsmitarbeiter maximal ausgesetzt sein dürfen und zeigte entsprechende Ergänzungen der textlichen Festsetzungen auf. Er wies zudem darauf hin, dass im Klageverfahren gegen die Baugenehmigung nun auch die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung abgewiesen wurde. Nach Auskunft des Bauherren soll mit dem Bau voraussichtlich Mitte des nächsten Jahres begonnen werden. Der städtebauliche Vertrag bleibe bestehen und sei durch die Heilung des Bebauungsplans auch durchsetzungsfähig.

Herr Helmes wies auf die Planungen zur Erweiterung des Krematoriums in Osnabrück hin und erkundigte sich, ob eine Kündigung des städtebaulichen Vertrages in 5-10 Jahren denkbar sei. Herr Schreinemacher erläuterte, dass der städtebauliche Vertrag nur in beidseitigem Einvernehmen geändert oder gekündigt werden könne.

Sodann öffnete Ortsbürgermeister Ströer die Einwohnerfragestunde. Herr Schepers-Pollmann fragte an, ob der städtebauliche Vertrag für ihn und seinen Rechtsanwalt einsehbar sei. Herr Schreinemacher teilte mit, dass in dem städtebaulichen Vertrag sowohl öffentliche Belange als auch privatrechtliche Regelungen getroffen werden. Die öffentlich relevanten Dinge seien öffentlich diskutiert worden. Er werde die Anfrage juristisch prüfen lassen.

Frau Wintermann verwies auf eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer in der auf mögliche Konflikte mit den angrenzenden Landwirten hingewiesen werde und fragte an, ob diese berücksichtigt wurden. Herr Schreinemacher erläuterte, dass alle Belange gegeneinander und untereinander abgewogen wurden und diese Abwägung gerichtlich nicht in Frage gestellt wurde. Auch bei der erneuten Abwägung im Rahmen

der Heilung wurde die Eingabe der Landwirtschaftskammer bei der Abwägung berücksichtigt. Man sei dabei zu dem gleichen Abwägungsergebnis gekommen.

Herr Krämer nahm Bezug auf die angekündigte Kostensteigerung des Krematoriums in Osnabrück als Folge der Erweiterung und fragte an, ob diese Kostensteigerung auf zu geringen Bedarf zurückzuführen sei. Herr Schreinemacher teilte mit, dass er diesbezüglich keine Kenntnis habe. Es seien jedoch wiederholt Anfragen verschiedener Investoren zur Errichtung eines Krematoriums in Lingen an die Verwaltung herangetragen worden, daher könne von einem entsprechenden Bedarf ausgegangen werden.

Herr Helmes erkundigte sich, ob der Investor die Flächen an andere Investoren zur Errichtung eines Krematoriums verkaufen könne. Herr Schreinemacher erläuterte, dass dies nur mit Zustimmung der Stadt und daher nur unter gleichen Bedingungen erfolgen könne.

Auf Anfrage von Frau Wintermann teilte Herr Schreinemacher mit, dass die Stadt auf die Verlegung des Hauptfirmensitzes nach Lingen, so wie es der Investor zugesagt habe, drängen werde.

Ortsbürgermeister Ströer wies auf die bestehenden Bedenken in Ortsteil Brögbern hin und bat anschließend um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmung:

Ja-Stimme(n): 0

Gegenstimme(n): 9

Stimmenthaltung(en): 1

Folgender Beschluss wurde einstimmig abgelehnt:

I. Beschluss über Stellungnahmen:

Die nachfolgenden Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander nicht berücksichtigt (NB):

1. Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, Außenstelle Lingen (teilweise k.A./B)
2. Bernhard und Mechthild Meyer, Adeliger Hof 2, Brögbern
3. Rae Stoffregen und Schulze, Georgsmarienhütte, für Herrn Matthias Schepers – Pollmann, Brögbern (teilweise k.A.)
4. Rae Stoffregen und Schulze, Georgsmarienhütte, für Herrn Thomas Zwoller, Brögbern (teilweise k.A.)
5. Helmut und Claudia Gels, Bawinkel (teilweise k.A.)
6. Marianne Lange, Brögbern (teilweise k.A.)

Die nachfolgenden Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegen- und untereinander berücksichtigt (B):

1. Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, Außenstelle Lingen (teilweise k.A./NB)

Für folgende Stellungnahmen besteht kein Abwägungsbedarf (k.A.):

1. Landkreis Emsland, Meppen

2. Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbe-
reich Lingen
3. Handwerkskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Osnabrück
4. Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück
5. Ericsson Services, Düsseldorf
6. PLEdoc GmbH, Essen
7. Amprion, Dortmund
8. Nord – West – Oelleitung GmbH, Wilhelmshaven
9. Gasunie Deutschland Transport Services, Hannover
10. Westnetz GmbH, Bad Bentheim
11. Neptune Energy Deutschland, Lingen
12. Nowega Leitungsauskunft, Münster
13. EWE Netz, Cloppenburg
14. Wintershall DEA, Barnstorf
15. Vodafone Kabel Deutschland, Hannover
16. Deutsche Telekom Technik, Osnabrück
17. Gemeinde Geeste
18. Gemeinde Wietmarschen
19. Gemeinde Emsbüren
20. Samtgemeinde Freren
21. Samtgemeinde Lengerich
22. Stadt Haselünne
23. Polizeiinspektion Emsland – Grafschaft Bentheim
24. Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Emsland, Außenstelle
Lingen (teilweise NB/B)
25. Freiwillige Feuerwehr Bramsche
26. Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband 99 „Untere Hase“
27. FD Umwelt, Untere Naturschutzbehörde Lingen
28. FD Umwelt, Untere Wasserbehörde Lingen
29. FD Bauordnung und Denkmalpflege
30. Rae Stoffregen und Schulze, Georgsmarienhütte, für Herrn Matthias Schepers
– Pollmann, Brögbern (teilweise NB)
31. Rae Stoffregen und Schulze, Georgsmarienhütte, für Herrn Thomas Zwoller,
Brögbern (teilweise NB)
32. Helmut und Claudia Gels, Bawinkel (teilweise NB)
33. Marianne Lange, Brögbern (teilweise NB)

Der beigefügten Tabelle (**s. Anlage 4**) ist der Wortlaut der Stellungnahmen sowie der vorgeschlagene Umgang mit diesen Stellungnahmen (Abwägung) zu entnehmen.

II. Satzungsbeschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20, Ortsteil Brögbern, mit baugestalteri-
schen Festsetzungen, Baugebiet: „Krematorium“ sowie die Begründung werden
in der vorliegenden Form anerkannt und aufgrund des § 10 BauGB (Bauge-
setzbuch) in Verbindung mit den §§ 10 und 58 NKomVG (Niedersächsisches
Kommunalverfassungsgesetz) als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung zum o.g. Bebauungsplan wird beschlossen.

10. Anfragen und Anregungen

10.1. Spielplatz Himbeerenweg

Herr Teschke erkundigte sich, ob der Spielplatz im Himbeerenweg wieder aktiviert werden könne. Dieser sei vor ein paar Jahren aufgegeben worden, auf Grund des Zuzuges vieler junger Familien mit Kindern bestehe nun wieder Bedarf. Zudem regte er an, wieder Spielplatzpaten anzuwerben.

10.2. Seitenraum Zum Eichenkamp

Herr Helmes teilte mit, dass auf der Höhe Zum Eichenkamp 5 Probleme mit den Seitenrändern bestehen.

10.3. Betriebsaufgabe China Restaurant Königstum

Herr Helmes fragte an, welche gewerbliche Nutzungsmöglichkeit, insbesondere vor dem Hintergrund nicht gewünschter Tätigkeiten, es für das Gebäude des China Restaurants Königstum gebe. Herr Schreinemacher führte aus, dass es sich um ein Gebiet handle, das nach §34 BauG zu beurteilen und voraussichtlich als Mischgebiet einzustufen sei. Gegebenenfalls könne der Fachdienst Wirtschaftsförderung mit dem Eigentümer in Kontakt treten und bei der Suche nach einem geeigneten Nutzer unterstützen.

10.4. Mensa Grundschule

Herr Gravemann regte an, zukünftig über einen Mensa-Neubau an der Schule nachzudenken. Die Teilnahmezahlen der Mittagsverpflegung würden stetig steigen und die vorhandene Nutzung des Feuerwehrraums sei nicht sehr kindgerecht.

10.5. Radweg Am Kindergarten/Flachswischke

Frau Wintermann wies darauf hin, dass der Radweg Am Kindergarten, auf Höhe Flachswischke auf Grund der Wallhecke sehr schlecht ausgeleuchtet sei. Hier müsse entweder regelmäßig ein starker Rückschnitt erfolgen oder es sei eine weitere Laterne am Radweg nötig.

10.6. Schutzhütte Brögberner Teiche

Frau Wintermann nahm Bezug auf ihre vorherigen Ausführungen. Gerade im Hinblick auf die Attraktivität der Radroute zu den Brögberner Teichen sei eine Schutzhütte wichtig.

Herr Schreinemacher bot an zu prüfen, ob die Anschaffung einer neuen einfachen Schutzhütte möglich sei. Gegebenenfalls könne diese zusammen mit dem Ortsrat angeschafft werden.

10.7. Öffnungszeiten Ortsverwaltung

Herr Wiegmann teilte mit, dass die Ortsverwaltung auf Grund von Krankheit am Montag geschlossen gewesen sei. Er bat darum, dass für die Öffnungszeiten im Notfall eine Vertretung gesichert sei.

Herr Schreinemacher führte aus, dass der Sachverhalt auch im heutigen Verwaltungsausschuss vorgetragen wurde und zukünftig anders geregelt werde.

10.8. Ortskalender

Herr Talle berichtete, dass die Ortskalender heute gedruckt wurden. Die Verteilungsgebiete wurden etwas angepasst, daher müsse jeder nun nur noch 50-80 Kalender verteilen.

Herr Teschke merkte an, dass vor einigen Jahren die Verteilung durch Jugendliche erfolgt sei und diese hierfür eine kleine Gegenleistung erhalten hätten. Möglicherweise könne dies wieder eingeführt werden.

10.9. Beleuchtung Baugebiet Zw. Dollhofstraße und B213

Frau Wiegmann wies darauf hin, dass im neuen Baugebiet Zw. Dollhofstraße und B213 die Beleuchtung nun aufgestellt werden müsse.

10.10. Reinigung Gewerbeflächen

Herr Helmes teilte mit, dass die Gewerbeflächen im Baugebiet Zw. Dollhofstraße und B213 gesäubert werden müssten. Insbesondere die LKW Fahrer würden dort häufig ihren Unrat entsorgen.

10.11. Anbau kath. Kita St. Marien

Herr Krämer erkundigte sich über den aktuellen Sachstand zum Kindergarten St. Marien.

Herr Schreinemacher gab einige grundsätzliche Erklärungen zum Verfahren und wies darauf hin, dass das Erweiterungsgrundstück mit dem bisherigen Kindergartengrundstück zusammengeführt werden müsse. Er informierte, dass seiner Kenntnis nach noch der Übereignungsvertrag beim Bischöflichen Generalvikariat (BGV) liege. Sobald diese ihr Einverständnis geben, könnten die Grundstücke zusammengeführt werden. Die Bauantragsunterlagen seien auch noch nicht vollständig eingereicht.

Ortsbürgermeister Ströer teilte mit, dass ihm seitens der Kirchengemeinde mitgeteilt wurde, dass einige Änderungen (Forderungen des BGV) noch nicht in den Vertrag eingepflegt wurden und der Vertrag daher wieder der Stadt vorliege.

Herr Schreinemacher sagte zu, diese Informationen an den zuständigen Fachbereich weiterzuleiten.

Ortsbürgermeister Ströer bat um schnellstmögliche Einigung über die offenen Vertragspunkte.

Ortsbürgermeister Ludger Ströer schloss die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ortsbürgermeister

Protokollführer